

Erstmals Verleihung des „Prix Sekverein“

Hauptversammlung des Sekundarschulvereins in Wiedlisbach

Mit einem Jahr Verspätung wird am Ende des Schuljahres 2012/2013 an der Schlussfeier erstmals der neu geschaffene „Prix Sekverein“ an eine Schülerin oder einen Schüler der Abschlussklassen für herausragende Leistungen im schulischen, sportlichen oder sozialem Bereich verliehen. Nominieren bis vier Wochen vor Schuljahresende dürfen Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler. Den Entscheid, wer den Preis gewinnt, wird eine Jury fällen. Sie besteht aus dem aktuell vierköpfigen Vereinsvorstand und der Schulleitung fällen. Der Sekundarschulverein, der aus ehemaligen Sekundarschülern, neu seit einem Jahr Oberstufenschülern, besteht, überreichte früher der Sekundarschule, jetzt dem Oberstufenzentrum jedes Jahr ein Geschenk. Früher bestanden die Gaben vorwiegend aus Gegenständen für den Unterricht, in den letzten Jahren aus einer kulturellen Veranstaltung. Zum 150-jährigen Geburtstag der Sekundarschule vor zwei Jahren beschenkte der Sekundarschulverein die Schule mit einem neuen Brunnen beim Pausenhallen-Eingang im Wert von 10'000 Franken. Die Brunnenanlage wird erst realisiert, wenn Klarheit über die Bauvorhaben der Wiedlisbacher Schule 2020 besteht.

„Töggelikasten“ als Wunsch

In diesem Jahr wünscht sich die Schule einen robusten Tischfussballtisch, der im Freien oder im Innenbereich aufgestellt werden kann. Die Stimmberechtigten genehmigten einen Betrag von 2000 Franken. Der Vorstand schrieb 1173 ehemalige Sekundarschüler an. 299 reagierten auf den Brief und bezahlten im Durchschnitt 14.20 Franken ein, total 4245 Franken. Das Vereinsvermögen stieg auf 37000 Franken an, weil der Brunnen noch nicht realisiert wurde. Mit der Sekretärin Cornelia Reber und der Protokollführerin Myrta Zurlinden traten zwei der fünf Vorstandsmitglieder zurück. Neu wurde Rudolf Steffen (Wiedlisbach) in die Vereinsexekutive gewählt. Steffen ist ein ausgewiesener Kenner der Schule, unterrichtete er doch von 1977 bis 2011 an der Schule und war Schulleiter von 1994 bis zum Ende der Sekundarschule im Jahr 2010. Rudolf Steffen schätzt den Sekundarschulverein aus seiner langjährigen Erfahrung sehr: „Die Schule profitiert jedes Jahr. Ich finde diesen Verein eine nützliche Erfindung. Deshalb bin ich bereit, mich zu engagieren.“ (KNR)



Foto (KNR): Der langjährige Sekundarlehrer und Schulleiter Rudolf Steffen wurde für die scheidende Protokollführerin Myrta Zurlinden in den Vorstand gewählt.